

Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien

Buch, Leseexemplar von Peter Handke, 136 Seiten, ???.1996 bis 20.08.1996

Dieses annotierte Leseexemplar der Buchausgabe von *Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien* begleitete Peter Handke auf seiner Lesereise von Februar bis August 1996. Das Buch ist deutlich abgegriffen und der Text intensiv für den Lesevortrag adaptiert.

Annotationen

Am vorderen Vorsatz ist mit blauem und schwarzem Kugelschreiber eine auf Serbokroatisch verfasste Begrüßung an das Publikum in Belgrad eingetragen, die erst anlässlich der Lesung dort im August geschrieben worden sein dürfte (Bl. I). Unter dem Schmutztitel widmete Handke das Buch dem Verleger Lojze Wieser: »für Lojze [/] dieses weitgereiste, [/] vielbestaubte [/] Ding [/] Dein Peter (Handke) [/] am 20. August 1996 [/] in Klagenfurt/Celovec« (Bl. III). Auf dem hinteren Vorsatz sind mehrere serbische Flüche und Schimpfwörter notiert (Bl. II*).

Streichungen

Die zahlreichen Streichungen, Kürzungen und Eingriffe, um den Text für den mündlichen Vortrag anzupassen, sind das Resultat mehrerer Bearbeitungsdurchgänge mit bis zu sieben verschiedenen Schreibstiften, deren Reihenfolge nicht mehr im Detail rekonstruiert werden kann, da z.B. mehrmals mit verschiedenen Stiften identische Kürzungen markiert wurden. Anzunehmen ist, dass die Bleistiftstreichungen, die den Großteil ausmachen, einer ersten Adaption des Textes zugehören, die punktuelleren Bearbeitungen mit verschiedenfarbigen Kugelschreibern hingegen in weiteren Schritten bzw. im Lauf der Lesereise ergänzt wurden. Es blieb keine Seite des Buches unbearbeitet und der Textumfang für die Lesung wurde in Summe auf etwa ein Viertel reduziert. Bis auf wenige Sätze oder vollständig gestrichen sind die Seiten: 11-12, 18, 21, 24-26, 28, 30-32, 35, 39-40, 43-49, 53-57 (mit Klebeband zusammengeklebt), 58-75, 79-81, 83-84, 86-87, 89-93, 97-98, 101, 105-113 (mit Klebeband zusammengeklebt), 116-117, 124, 126, 129, 131. Weggelassen sind im ersten Teil die Schilderung der persönlichen Reisevorbereitungen, Exkurse zu Emir Kusturicas Film *Underground*, zu einem »Pamphlet« Patrick Bessons in *Le Monde*, sowie zum den ersten

kriegerischen Auseinandersetzungen in Slowenien (10-Tage-Krieg) und Kroatien (Vukovar, Dubrovnik) im Jahr 1991, sodass die Fragen zur Kriegsberichterstattung und zu medialen Bildern (»Bildserien oder Serienbilder«) stärker betont sind.

Das zweite Kapitel war für die Lesungen fast zur Gänze gestrichen. Im zweiten Kapitel fielen die Passagen zur Anreise sowie zu den ersten Tagen des Aufenthalts in Belgrad, Zemun und der Fahrt nach Smederevo und Porodin weg (S. 58-75). Lediglich den »einzigen ein wenig offiziellen Tag in Serbien« (S. 76) mit den Begegnungen mit Milorad Pavić und danach Dragan Velikić bezog Handke in die Textauswahl ein. Mit dem Vermerk »für Belgrad lesen« nahm Handke die Szene mit den »vielen alten Männer[n] [...] auf dem Gelände der Kalemegdan-Ruinen« (S. 59) wieder hinzu. Das dritte Kapitel, das mit dem Aufbruch »zur Grenze nach Bosnien« beginnt, wurde ebenfalls stark gekürzt, etwa Beschreibung der Fahrt selbst in den Grenzort Bajina Bašta sowie der winterlich verschneiten Stadt. Somit betonte Handke die Erzählung zu den Kriegseignissen im Grenzgebiet sowie den Gang zur Grenze und die darauffolgende Fahrt, »immer die Grenze entlang« (S. 103). Der »Epilog«, in dem Handke seine Reise- und Erzählintention, ausgehend von zahlreichen Einzelbeobachtungen zu grundsätzlichen Aussagen führt, ist stellenweise gekürzt, für die Lesungen aber weitgehend belassen.

Ergänzungen

Mit Bleistift ergänzte Handke am Ende des ersten Kapitels eine längere Passage, die mit Kugelschreiber dann wieder gestrichen wurde: »Aber schon heute galt: Wo ist der europäisch-amerikanische Reporter, der nicht schon von vornweg auf alles seinen Reim hat, sondern sich endlich einmal von hintenherum der jugosl. Sache nähert, entschlossen unwissend, statt mit seinem zum Verkauf bestimmten Halbwissen? [...]« (S. 50). (ck)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 20. August 1996 [Widmung am Schmutztitel]

Datum normiert: ???.1996 bis 20.08.1996

Entstehungsorte (laut Vorlage):

Klagenfurt/Celovec [Widmung am Schmutztitel]

Entstehungsorte (ermittelt): Belgrad

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: 1,965.501-B.Lit

Art, Umfang, Anzahl:

1 Buch, 136 Seiten, I-X, pag. 11-134, I*-II*, Leseexemplar von Peter Handke, mit eh. Notizen im vorderen und hinteren Vorsatz (Begrüßung des Publikums in Belgrad) und zahlreichen Streichungen und Annotationen für den Vortrag

Format: 22 x 13 cm

Schreibstoff: Kugelschreiber (hellblau, graublau, dunkelblau, schwarz), Fineliner (schwarz), Bleistift, Filzstift (schwarz)

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1294>

Stand: 04.05.2014 - 04:28